

# Friesenthaler-Betreiber sieht positive Entwicklung

Vor allem der Sauna-Bereich versöhnt die Münchner Firma mit dem Standort Emden.

Von EZ-Redakteurin  
UTE LIPPERHEIDE  
☎ 89 00 58

**Emden.** Es gab Startschwierigkeiten und auch ansonsten stand die Betreiberschaft des Emden Allwetterbades „Friesenthaler“ anfänglich nicht unter einem guten Stern. „Das hat sich aber geändert. Wir sind im Großen und Ganzen zufrieden“, sagte Harald Gabriel von der Emden Allwetterbad GmbH und der GMF Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitssystemen aus München auf Anfrage der *Emder Zeitung*. Gabriel ist zusammen mit Wolfgang Debus für das Emden Haus bei GMF zuständig.

Seit zwei Jahren läuft nun der Bade- und Saunabetrieb in

der Friesenthaler. Zwei Betriebsleiter arbeiten nicht mehr im Haus. Nach gut einem Jahr schied die erste Betriebsleiterin aus, und vor kurzem trennten sich, so Gabriel, der zweite Betriebsleiter und die GMF „im beiderseitigem Einvernehmen“. Den Emden Badebetrieb leitet zur Zeit kommissarisch Schwimmmeister Eberhard Schwarzenau. Sein Arbeitsplatz liegt normalerweise in Sachsen. Gabriel: „Zum neuen Jahr wollen wir die Stelle in Emden neu besetzen.“

Die Bilanz der Friesenthaler stellt sich nach Gabriels Aussage als „durchaus in Ordnung“ dar. Es seien viele positive Entwicklungen zu sehen. „Vor allem der Sauna- und Wellnessbereich hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt“, sagte Gabriel.

Weniger positiv ist der reine Schwimmbetrieb. Aber das sei schon nach dem ersten Jahr so

absehbar gewesen. „Baulich ist es so, wie es ist. Natürlich wäre es mit einer Rutsche attraktiver, aber wir müssen gerade im Schwimmbereich vielen Ansprüchen genügen und Kompromisse eingehen. Ob nun das Vereinsschwimmen oder das Schulschwimmen, alles muss mit berücksichtigt werden, dafür ist jedoch der Saunabereich eine wirkliche Erfolgsgeschichte“, sagte Gabriel. Für GMF gebe es keinen Grund, sich zurückzuziehen. Gabriel: „Wir werden unsere Verträge erfüllen, und es gibt daran auch nichts zu deuteln.“

Die Allwetterbad Emden GmbH hat sich verpflichtet, die Friesenthaler auf dreißig Jahre hin zu betreiben. Gebaut wurde die Friesenthaler vor gut zwei Jahren von den Emden Wirtschaftsbetrieben für 9,5 Millionen Euro. Die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH, deren Geschäftsführung der

Stadtwerke-Geschäftsführer Renner Edzards übernommen hat, hat die Allwetterbad Emden GmbH mit dem Betrieb der Friesenthaler und des Borsstumer Freibades beauftragt.

Die Allwetterbad GmbH wurde von der GMF und der Dr. Krieger Architekten GmbH aus Velbert gegründet. Die Architektenfirma erbaute die Therme. Beide Firmen sind zu 50 Prozent an der Allwetterbad GmbH beteiligt. Die Stadt Emden zahlt jährlich eine Million Euro für den Betrieb der beiden Emden Bäder an die Allwetterbad Emden GmbH. Ein Zuschuss in dieser Höhe wird seit Jahren – auch als das alte Hallenbad noch stand – in die städtischen Bäder gesteckt.

Um die 30 Menschen beschäftigt die Allwetter GmbH in Emden. Gabriel: „Auch wenn es etwas Startschwierigkeiten gab: jetzt läuft es.“